

Anmeldung zum 3. Stuttgarter Energieforum

An: ZfES
c/o Dr. A. Ruprecht, IHS,
Pfaffenwaldring 10,
70569 Stuttgart

oder per Fax: 0711/685-63255

oder per email: ruprecht@ihs.uni-stuttgart.de

Anmeldung bis 31.3.2008 erbeten
(die Teilnehmeranzahl ist begrenzt)

Teilnehmerdaten

Titel, Vorname, Name

Firma, Institution

Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Fax

Email

Datum, Unterschrift

Ort der Veranstaltung:

Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg
Bertha-Benz-Saal
Willi-Bleicher-Str. 19
70174 Stuttgart



Quelle: © Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt 2007

Anreise mit dem PKW

Von der A8 aus München: Ausfahrt Degerloch, über die B27
Richtung Stadtmitte

Von der A8 aus Karlsruhe: Ausfahrt Autobahnkreuz Stuttgart, über
die B14 Richtung Stadtmitte

Von der A81 aus Heilbronn: Ausfahrt Zuffenhausen, über die B10
und B27 Richtung Stadtmitte

Parkhäuser in der Nähe:

Tiefgarage Baden-Württembergische Bank (Zufahrt über Kronprinz-
/Kienestraße)

Parkhaus des Landes (Hofdienergarage) (Zufahrt über
Schellingstraße)

Tiefgarage im Kronprinzbau (Zufahrt über Kiene-/Calwer Straße)

Tiefgarage Deutsche Bank (Zufahrt über Kiene-/Calwer Straße)

Tiefgarage Kronprinzstraße (Zufahrt über Kronprinzstraße)

Anreise mit U- und S-Bahn

Anfahrt mit S-Bahn bis zur Haltestelle Stadtmitte

Anfahrt mit U-Bahn bis zur Haltestelle Schlossplatz, Friedrichsbau
(Börse) oder Berliner Platz

Veranstalter und Organisation

Zentrum für Energieforschung Stuttgart e.V. (ZfES)

c/o Dr. A. Ruprecht, IHS,
Pfaffenwaldring 10,
70569 Stuttgart

Tel: 0711/685-63256

Fax: 0711/685-63255

email: ruprecht@ihs.uni-stuttgart.de



3. Stuttgarter Energieforum Kraftwerksstandort Baden-Württemberg Quo Vadis?

Haus der Wirtschaft, Stuttgart
8. April 2008



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

In Baden-Württemberg stehen in den nächsten Jahren wichtige Entscheidungen im Hinblick auf die Erneuerung des Kraftwerksparks an. Bis zum Jahr 2020 ergibt sich allein durch die altersbedingten Stilllegungen von konventionellen Kraftwerken und den bestehenden Ausstiegsbeschluss aus der Kernenergie ein Ersatzbedarf von mindestens 5000 MW_{el}.

Wie kann, bzw. wie soll sich der Erzeugungsstandort Baden-Württemberg auch angesichts eines wachsenden Erzeugungswettbewerbs im europäischen Binnenmarkt entwickeln und welche Rahmenbedingungen sind dafür erforderlich? Dies sind Fragen von hoher Aktualität und Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg. Das 3. Stuttgarter Energieforum, gemeinsam veranstaltet vom Zentrum für Energieforschung Stuttgart und dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, will einen Beitrag dazu leisten, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Dazu sollen die Entwicklungsperspektiven des Kraftwerks- und Stromerzeugungsstandorts Baden-Württemberg aus Sicht unterschiedlicher Akteure beleuchtet und Wege zur Sicherung des Kraftwerksstandorts Baden-Württemberg aufgezeigt werden. In diesem Kontext werden auch die verschiedenen Erzeugungsoptionen für eine klimaverträgliche und wettbewerbsfähige Stromerzeugung in Baden-Württemberg diskutiert und hinsichtlich ihres Beitrages zur künftigen Stromversorgung eingeordnet.

Der Sicherung der Energieversorgung und dem Erhalt des Kraftwerksstandorts Baden-Württemberg werden auch im Entwurf des Energiekonzepts Baden-Württemberg 2020 der Landesregierung breiter Raum eingeräumt. Das 3. Stuttgarter Energieforum kann daher weitere Impulse für die derzeit laufende Anhörungsphase zum Energiekonzept liefern.



Ernst Pfister MdL
Wirtschaftsminister des
Landes Baden-Württemberg

3. Stuttgarter Energieforum „Kraftwerksstandort Baden-Württemberg – Quo Vadis ?“

Programm

9:00 Begrüßung
Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß, Vorsitzender ZfES

Teil 1: Kraftwerksstandort Baden-Württemberg

Moderation: Ulrich Walter, M.A., Marburg

9:15 Erzeugungsstandort Baden-Württemberg - Chancen und Risiken aus Sicht der EnBW
Dr. Hans-Josef Zimmer, Mitglied des Vorstands der EnBW

9:50 Erzeugungsstandort Baden-Württemberg - Perspektiven aus der Sicht eines Stadtwerkes
Dipl.-Ing. Wolfgang Berge, Geschäftsführer der Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG

10:25 Kaffeepause

10:45 Industriestandort Baden-Württemberg - Anforderungen an die Elektrizitätsversorgung
Dr. Hans-Eberhard Koch, Vorsitzender des Landesverbands der Industrie in Baden-Württemberg

11:20 Klimaschutz, Energiepolitik und Europäischer Binnenmarkt – Auswirkungen auf den Energiestandort Baden-Württemberg
Prof. Dr.-Ing. Alfred Voß, Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung, Universität Stuttgart

12:00 – 13:00 Mittagspause

13:00 Energiepolitische Rahmenbedingungen für den Erzeugungsstandort Baden-Württemberg
Ernst Pfister, Wirtschaftsminister Baden-Württemberg

Teil 2: Kraftwerksoptionen für Baden-Württemberg

Moderation: Ulrich Walter, M.A., Marburg

13:40 CO₂-Minderung bei der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen
Prof. Dr. techn. Günter Scheffknecht, Institut für Verfahrenstechnik und Dampfkesselwesen, Universität Stuttgart

14:15 Biomasse - Beiträge zur Energieerzeugung in Baden-Württemberg
Dr. Werner Götz, EnBW Energy Solutions GmbH

14:50 Kaffeepause

15:10 Windenergie – Beiträge zur Stromerzeugung in Baden-Württemberg
Prof. Dr.-Ing. Martin Kühn, Stiftungslehrstuhl Windenergie, Universität Stuttgart

15:45 Wasserkraft - Zustand und Ausbaupotenzial in Baden-Württemberg
Prof. Dr.-Ing. Eberhard Göde, Institut für Strömungsmechanik und Hydraulische Strömungsmaschinen, Universität Stuttgart

16:20 Innovative Kernkraftwerkskonzepte - eine vergessene Option?
Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulenberg, Forschungszentrum Karlsruhe

16:55 Abschlussdiskussion